

21. Dezember 2015/Ba.-

RUNDBRIEF 2/2015

Liebes Mitglied,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie gern auf folgende interessante Veranstaltungen anderer Institutionen und Vereinigungen im 1. Quartal 2016 hinweisen:

► 46. INTERNATIONALES WASSERBAU-SYMPOSIUM RWTH AACHEN

Lehrstuhl und Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft (IWW) der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) - University Aachen (Univ.-Prof. Dr.-Ing. Holger Schüttrumpf) laden zum traditionellen **46. Internationalen Wasserbau-Symposium Aachen** (IWASA) „**Mobil oder Nicht-Mobil? Konventioneller und Innovativer Hochwasserschutz in Praxis und Forschung**“ am **Donnerstag/Freitag, 7./8. Januar 2016**, in das Technologiezentrum am Europaplatz Aachen TZA - AGIT mbh, Dennewartstraße 25-27, 52068 Aachen, ein.

Teilnahme ist ohne Voranmeldung möglich, keine Teilnahmegebühren. Anmeldung bei Symposiumsbeginn im Tagungsbüro.

Programmflyer/Rückfragen: E-Mail: iwasa@iww.rwth-aachen.de, <http://www.iww.rwth-aachen.de/iwasa>, Fax: +49-(0)241-80-25750

Moritz Kreyenschulte, M.Sc., RWTH, Tel.: +49 (0)241/80-25272, Sonja Christoph, Tel.: +49 (0)241/25775

► HOCHWASSERRISIKOMANAGEMENT - SYMPOSIUM NRW

Unter der Schirmherrschaft des Ministers für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Johannes Remmel, findet im Rahmen der Fachmesse aqua alta für Hochwasserschutz, Klimafolgen und Katastrophenmanagement vom 13. - 15. Januar 2016 in der Messe Essen am **13./14. Januar 2016** das **Hochwasserrisikomanagement-Symposium NRW** statt. Veranstalter sind neben dem Umweltministerium NRW die Landesverbände Nordrhein-Westfalen von DWA und BWK und das Hochwasser-Kompetenz Centrum e.V. (HKC), Köln. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung unter www.aqua-alta.de

► DWA - 14. ERFURTER GESPRÄCHE ZUR WASSERRAHMENRICHTLINE

Am **26./27.1.2016** finden die 14. Erfurter **Gespräche zur Wasserrahmenrichtlinie** statt.

Für Übersendung des Programms und Rückfragen steht Ihnen Frau Angelika Schiffbauer unter E-Mail: schiffbauer@dwa.de oder Tel.: 02242/872-156 gern zur Verfügung.

► WORKSHOP WATER MANAGEMENT IN ANCIENT CIVILIZATIONS IN BERLIN

Wir wiederholen die Einladung unserer Mitglieder, Frau Sarah Ißelhorst M.Sc. und Herrn Jonas Berking, Freie Universität Berlin, zum Workshop: **Water Management in Ancient Civilizations** am **11./12. Februar 2016** im Topoihaus, Hittorfstraße 18, 14195 Berlin-Dahlem.

Teilnahme ohne Voranmeldung möglich.

Ankündigungen und Informationen erhalten Sie unter: <http://www.topoi.org/event/29782>

► DWA-SEMINAR FLUTPOLDER IN LEIPZIG

Die DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V., Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef, lädt zum **Seminar „Flutpolder“** am **24.2.2016 in Leipzig** ein.

Die Vorträge beschäftigen sich u.a. mit

- Genehmigungsverfahren, Öffentlichkeitsarbeit und Moderation,
- Grundwasserbeeinflussung und Binnenentwässerung,
- Berücksichtigung ökologischer Belange für Flutpolder
- Beispiele bereits bestehender Flutpolder

Für Übersendung des Programms und Rückfragen steht Ihnen Frau Angelika Schiffbauer unter E-Mail: schiffbauer@dwa.de oder Tel.: 02242/872-156 gern zur Verfügung.

► 49. ESSENER TAGUNG FÜR WASSER- UND ABFALLWIRTSCHAFT „WASSERWIRTSCHAFT 4.0“ VOM 2. - 4.3.2016

Der Lehrstuhl für Siedlungswasserwirtschaft und Siedlungsabfallwirtschaft der RWTH Aachen (Univ.-Prof. Dr.-Ing. Johannes Pinnekamp) und das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen veranstalten die **49. Essener Tagung für Wasser- und Abfallwirtschaft „Wasserwirtschaft 4.0“** vom **2. bis 4. März 2016** in der Messe Essen Ost mit begleitender Fachausstellung.

Weitere Informationen, Rückfragen und Anmeldung an die Gesellschaft zur Förderung der Siedlungswasserwirtschaft an der RWTH Aachen e.V., 52056 Aachen, Tel. +49 (0)241/80 252 14, Fax: +49 (0)241/80-229 70, E-Mail: et@isa.rwth-aachen.de

► 4. INTERNATIONALES SYMPOSIUM IN COIMBRA/PORTUGAL

DWhG-Vorstandsmitglied Kail Wellbrock weist auf das von der International Water Association (IWA) im September 2016 veranstaltete 4. Internationale Symposium zur Wasserversorgung und Siedlungsentwässerung antiker Kulturen in Coimbra/Portugal hin. Beiträge werden bis zum 15. März 2016 erbeten. Einzelheiten sind auf der Internetseite <http://www.wwac2016.com> zu finden.

Die Lübecker Kollegen erwägen eines oder mehrere ihrer laufenden Projekte vorzustellen (Dipl.-Ing. (FH) M. Eng. Kai Wellbrock, E-Mail: wellbrock@fh-luebeck.de, www.siwawi.fh-luebeck.de, Tel.: 04533/2044914).

► KHR-TAGUNG AM 21./22. MÄRZ 2016 IN HALLE/SAALE

Die Internationale Kommission für die Hydrologie des Rheingebietes (KHR), www.chr-khr.org, Sekretariat: ute.menke@rws.nl, veranstalten in Zusammenarbeit mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) und der Klima und Wasser Abteilung der Welt-Meteorologischen Organisation (WMO) am **21./22. März 2016** die Tagung „**Menschliche Wahrnehmung singulärer hydrologischer Ereignisse**“ im Löwenge-

bäude der Martin-Luther-Universität Halle (Universitätsplatz 10, 06106 Halle/Saale). Die Referate aus den Natur-, Geistes- und Kulturwissenschaften sowie aus den Theologien werden dabei die Frage erörtern, wie ein Bewusstsein für derartige Gefahrensituationen geschaffen werden kann und sie als individuelle und kollektive Erfahrung dauerhaft präsent bleiben, sodass durch Änderung von Verhaltensweisen im Allgemeinen und durch Prävention im Vorfeld solcher singulärer Ereignisse diese verhindert oder in ihren Auswirkungen gemindert bzw. erfolgreicher bewältigt werden können.

Die Tagungsgebühr beträgt 50,- Euro.

Inhaltliche Fragen zur Tagung richten Sie bitte an Prof. Dr. Hans Moser, Vorsitzender der KHR (moser@bafg.de) oder Prof. Dr. Harald Schwillus, Geschäftsführender Direktor des Institutes für Katholische Theologie und ihre Didaktik, Professur für Religionspädagogik und Katechetik (harald.schwillus@kaththeol.uni-halle.de).

Fragen hinsichtlich der Organisation unter <http://www.chr.-khr.org> oder direkt an das KHR-Sekretariat: ute.menke@rws.nl

► LEHRSTÄTTE FÜR NATURSCHUTZ

Auf der 15. Mitgliederversammlung der DWhG am 19. Juni 2015 in Waren (Müritz) wurde von Professor Dr. Ludwig Bauer, Halle, ein Antrag auf Wiedereinrichtung der im Jahr 1954 gegründeten und nach der Wiedervereinigung 1991 aufgelösten „Zentralen Lehrstätte für Naturschutz Müritzhof“ vorgetragen. Auf unseren daraufhin beim Bundesamt für Naturschutz in Bonn eingereichten Antrag ist am 27. November 2015 folgende Antwort eingegangen:

„Zu Ihren Überlegungen könne wir Ihnen mitteilen, dass mit der Internationalen Naturschutzakademie des Bundesamtes für Naturschutz auf der Insel Vilm eine von Ihnen vorgeschlagene bundesweit tätige Naturschutzlehrstätte bereits existiert.

Bitte schauen Sie doch einmal auf die Homepage, damit Sie sich einen schnellen Überblick über das Angebot verschaffen können: http://bfn.de/06_akkademie_natursch.html

Gerne übersenden wir Ihnen auch unser gedrucktes Tagungsprogramm, dass uns für 2016 allerdings noch nicht vorliegt“

► LITERATURDATENBANK

Die Literaturdatenbank mit der im Archiv der deutschen Wasserwirtschaft in Tambach-Dietharz archivierten Literatur, die von der DWhG in Zusammenarbeit mit dem Förderverein für das Archiv zur Geschichte der deutschen Wasserwirtschaft e.V. (FöV AGWA) aufgebaut worden ist, steht ab sofort über

<http://agwa-ev.de/literaturdatenbank/>

Zur Verfügung. Sie wird laufend ergänzt und erweitert.

Mit finanzieller Unterstützung der Förderstiftung für die Geschichte der Wasserwirtschaft und der Kreissparkasse Hildburghausen ist es gelungen, ein robustes und einfach zu bedienendes Recherchewerkzeug zu entwickeln, das den Nutzern einen ersten Überblick über die Archiv-Bestände liefert.

Wie empfehlen Ihnen sehr, das neue Werkzeug für Ihre Literaturrecherchen zu nutzen, dabei zu testen, Anregungen und Verbesserungsvorschläge zu äußern und festgestellte Mängel uns mitzuteilen.

Zusätzlich zur Datenbank führen wir eine Liste mit Doppelexemplaren, die per Tausch oder gegen eine Spende abgegeben werden. Die Liste senden wir Ihnen bei Interesse gern zu.

Mit den besten Grüßen

Ihre M. Basche und W. Such